

Deutsches Studentenwerk (DSW)

Das Deutsche Studentenwerk warnt vor der Einführung allgemeiner Studiengebühren in Deutschland schon seit geraumer Zeit und fordert stattdessen die „Mobilisierung von Bildungsreserven“ (Deutsches Studentenwerk 2003). Die Kritik richtet sich vor allem auf die aus Sicht des DSW bislang nicht sicher gestellte Sozialverträglichkeit und bezweifelt, dass die gegenwärtig aufgestellten Rechnungen für ein diesbezügliches Darlehens- und Stipendiensystem „aufgehen“: „Folgt man unserem Vorschlag, die BAföG-Empfänger von Gebühren freizustellen und darüber hinaus die Gebühren gestaffelt zu erheben, kommt natürlich weniger in die Kasse. Das ist der Preis einer Sozialverträglichkeit, die diesen Namen auch verdient“, erklärte dazu DSW-Präsident Dieter Rinkens. (Deutsches Studentenwerk 2005)

Neben der pauschalen Freistellung von BaföG-Empfängern für die Zahlung von Studiengebühren fordert das DSW, dass für alle anderen Studierenden die Gebühren nach finanzieller Leistungskraft gestaffelt sein sollen.